

Neu-Braunfeller Zeitung

Jahrgang 12.

Nummer 33.

Freitag den 29. Juli 1864.

Wir sind autorisirt Herrn E. G. Huston als Candidat für District Attorney anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn H. Heffter als Candidaten zur Wiedererwählung für das Amt eines Chief Justice von Comal County bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Johann Heilmann als Candidaten für das Amt eines Assessors und Collectors bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Erhard Mittendorf als Candidaten zur Wiedererwählung für das Amt eines County Commissioners bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn J. J. Gross als Candidaten für Wiedererwählung zum Amte eines County Clerks von Comal County für die nächste Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Johannes Müller als Candidaten zur Wiedererwählung für das Amt eines County Treasurer für die nächste Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn A. Cidel als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn E. Hölge als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Eduard Petersborn als Candidaten für Constable des zweiten Precincts von Comal County anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Gottlieb Vogt als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn J. Longfoss als Candidaten für County Commissioner des ersten Precincts anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Ch. Wiegand als Candidaten für Scheriff bei der nächsten Augustwahl anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Robert Bodeman als Candidaten für Coroner für Comal County anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Carl Fuchs für Candidaten zur Wiedererwählung als County Commissioner anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn W. Gerhard als Candidat für Wiedererwählung als Assessor und Collector von Comal County anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Otto Fischer als Candidaten für County Commissioner für den 8 Bezirk anzuzeigen.

Wir sind beauftragt Herrn Victor Böhme als Candidaten für County Surveyor anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Jacob Rose als Candidat für County Commissioner für den 3 Precinct anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn Hermann Schimmelpfening, als Candidat zur Wiedererwählung für County Surveyor anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Ernst Grüne als Candidat für County Commissioner für den 3 Precinct anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn A. Du Menil als als Candidat für Friedensrichter der ersten Precincts anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Gottlob Lenz als County Commissioner für den 10 Precinct anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Hein. Thiele als Candidat für Constable anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn Otto Ludwig als Candidat für Friedensrichter anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Carl Gramy als Candidat für County Treasurer anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Andreas Breustedt als Candidat für County Commissioner für den 10 Precinct anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn W. Ludwig als Candidat für Coroner anzuzeigen.

Wir sind ersucht Herrn Silvester Simon jun. als Candidat für Scheriff anzuzeigen.

Wir sind ermächtigt Herrn W. Wegel als Candidat für County Surveyor anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Carl Steubing als Candidat für Constable für den 4 Bezirk anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn G. Gotthardt als Candidat für Constable für den 2 Bezirk anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Carl Schäfer als Candidat für County Commissioner des 4 Bezirks anzuzeigen.

Wir sind autorisirt Herrn Carl Bühler als County Commissioner für den 2 Bezirk anzuzeigen.

Die Wabl. Die State Gazette sagt, daß sie keinen Antheil an der bevorstehenden Wahl nehmen wolle, sie fühle sich aber ihren Lesern gegenüber verpflichtet, etwas über die Ansprüche der verschiedenen Candidaten für die Staatsämter zu sagen, mit welchen viele Stimmgäber, die in entfernteren Theilen des Landes wohnen, wahrscheinlich nicht bekannt seien. Die State Gazette sagt:

Um das Amt des Amt des Comptrollers bewerben sich zwei Candidaten Col. W. L. Roberts und Hon. N. F. Lode.

Der Hon. E. H. Randolph welcher 6 Jahr lang Schatzmeister gewesen sei, ist Candidat für Wiedererwählung.

Für Chief Justice der Supreme Court seien zwei Candidaten: Col. D. M. Roberts welcher 1857 zum Associate Justice erwählt wurde und der sein Amt zu Anfang des Jahres niederzulegen habe und in die Armee gegangen sei, und Judge James S. Bell jetzt Associate Judge, der 1858 in Opposition zum Nominirten der demokratischen Convention erwählt worden sei. Judge Bell habe seine Erwählung hauptsächlich dem Einflusse seiner persönlichen Freunde zu verdanken gehabt, die ihn als einen viel versprechenden Mann angesehen hätten. Seine Erwählung sei damals von der News befürwortet worden, auf den Grund hin, daß Politik durchaus nichts mit einem solchen Amte zu thun habe; sein persönlicher Ruf und seine gesellschaftliche Stellung könnten als hinreichende Empfehlung angesehen werden, besonders im Vergleich zu seinem Gegner, welcher auf die ästigste und nachsüchtigste Weise angegriffen. Wie Judge Bell die Erwartungen seiner Freunde erfüllt hat, das kann man aus der Thatsache abnehmen, daß die News es jetzt verweigert, ihn zu unterstützen, weil sein Verhalten nicht der Art gewesen sei, wie man von einem tüchtigen Mann erwartet hatte. Wir glauben daß diese Thatsache beweist daß die Politik allerdings etwas mit der Wahl eines Richters der Supreme Court zu thun hat. Es gab niemals eine Zeit, wo wir vorsichtiger sein mußten, einen Mann zu einem Amte zu erwählen, selbst herab bis zu einem Constable, als die jetzige. Fortwährend kommen jetzt Fälle vor, wo ein Mann auf die Probe gestellt wird, ob seine Bestimmung hinsichtlich der großen Fragen die jetzt vorliegen die richtige ist, und wenn wir wesentlich einen Mann in ein Amt von großem Vertrauen und Verantwortlichkeit, von dem es bekannt ist, daß er feindlich gegen unserer Sache gestimmt ist, so können wir mit Recht die schlimmsten Folgen erwarten. Und Judge Bells Vergangenheit ist unseren Lesern hinlänglich bekannt, um von uns noch einer Erörterung zu bedürfen. Col. D. M. Roberts hat bereits einen Sitz in der Supreme Court eingenommen, ist gleichfalls durch den ganzen Staat bekannt und während seine ausgezeichneten Eigenschaften und seine Erfahrung ihn ganz besonders zu solch einem Amte befähigen, empfiehlt ihn außerdem noch, daß er seit dem Anfange dieses Krieges im activen Dienste in der Armee war, die er nur wegen seiner Kränklichkeit gezwungen ist zu verlassen.

Für das Amt eines Associate Judge seien drei Männer Candidaten, Col. John Sayles von Washington County, Hon. C. W. Buckley von Fort Bend County und Jdge N. A. Reeves von Anderson County: Jeder dieser Herrn würde diesem Amte mit Tüchtigkeit vorstehen. Col. Sayles war Adjutant General bei dem Reserve Corps seit dessen Errich-

tung und fortwährend im Dienst, zuerst als Brigade General der Staatstruppen in seinem District und nachher, als die Staatstruppen an die Conföderation abgegeben wurden als Adjutant General. Von seinen Diensten als tüchtigem Beamten wird mit Lob gesprochen. Als ein tüchtiger Advokat, steht er keinem in diesem Staate nach und er ist rühmlich bekannt als der Verfasser von „Sayles Practice“. Judge Buckley ist rühmlich im ganzen Staate bekannt, als ein hervorragendes Mitglied der Gesetzgebung. Obwohl wir viele Gesetze dieses Körpers nicht billigen, die derselbe während der letzten drei Jahre erließ, so halten wir Judge Buckley doch nicht für die vielen Kurzsichtigkeiten u. Fehler verantwortlich, die dieser Körper beging. Im Gegentheile finden wir, daß er einen festen Stand gegen die unbedachtsamen Beschlüsse dieses Körpers faßte. Vorher, als er 1858 durch Judge Bell besetzt worden war, war er viele Jahre lang Districtrichter im ersten District, Seine Urtheile fanden nicht nur allgemeinen Beifall, sondern wurden auch selten durch die Supreme Court widerrufen, wenn sie vor dieselbe gebracht wurden. Judge Reeves der andere Candidat, ist uns persönlich nicht bekannt, aber wir hörten ihn allezeit als einen tüchtigen Advokaten und einen gerechten und unparteilichen Richter rühmen. Er war Jahre lang Richter des 9 Districts und commandirt jetzt eine Compagnie in Terrell's Regiment, wo er gute Dienste that. Während wir mit der Erwählung eines jeden dieser drei Herrn zufrieden wären, so möchten wir doch Col. Sayles den Vorzug geben, indem wir glauben, daß er am Besten von dieser Stelle entbehrt werden kann, welche er jetzt einnimmt und daß er vollkommen fähig ist, der hohen Verantwortlichkeit nachzukommen, die er jetzt anstrebt. Den Judge Buckley haben wir nötig, um die Legislatur auf dem richtigen Wege zu halten, wenn so etwas möglich ist und wir sind nicht dafür, einen werthvollen Offizier, wie Reeves, aus dem Felde zu rufen, um jetzt einem Civilamte vorzustehen, wenn jeder Mann nötig ist, um unser blutendes Land gegen einen Einfall des Feindes zu verteidigen.

Für das Amt eines Attorney General sind zwei Candidaten im Felde. Hon. F. Farver von De Witt County und Hon. J. W. Stell von Gonzales County. Herr Farver wird seit vielen Jahren als einer der talentvollsten Advokaten des Staates angesehen er war ein Mitglied der Legislatur von Washington County und war während drei hintereinander folgenden Sitzungen Vorsitzender des Committee für gerichtliche Gegenstände, obwohl er zu jener Zeit noch ein sehr junger Mann war. Seine lange Erfahrung und genaue Bekanntschaft mit unseren Gesetzen und Staatsgesetzgebung eignen ihn besonders zu diesem Amte, für welches er auf das Ersuchen vieler hervorragender Männer dieses Staates ein Candidat ist. Sein Gegner, Capt Stell, ist ein hervorragender Advokat in Gonzales, war 1861 Mitglied der Legislatur und warb später eine Compagnie für Pauls Legion an, von welcher er zum Capitän erwählt wurde. Er war einer der tapferen Vertheidiger von Vicksburg und wurde Gefangener, als der Platz sich übergab und mußte später aus Gesundheitsrückichten sich vom Dienste zurückziehen.

Diese kurzen Bemerkungen über die Candidaten unserer Staatsämter machen wir nur in der Absicht, damit unsere Leser wissen, für wen sie ihre Stimmen abgeben und wir hoffen, daß sie bei der Wahl ihrer County Beamten eingedenk sind, daß diesmal mehr Candidaten sind, wie je zuvor, und daß viele von ihnen in gewöhnlichen Zeiten diese Aemter gar nicht annehmen würden, wenn man sie ihnen angeboten hätte, die aber jetzt alle Anstrengungen zur Erlangung derselben machen, um nicht in der Armee dienen zu müssen. Laßt alle diese in die Armee gehen, wohin sie von rechtswegen gehören.

Die Alabama wurde in einem Gefechte mit dem Feinde versenkt. Capt. Sem-

